

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid die wahren Freunde der Welt. Verhaltet euch niemandem gegenüber feindselig.
- Frage:** Ihr seid das spirituelle Militär. Welche Weisung des Vaters solltet ihr ins Praktische umzusetzen?
- Antwort:** Ihr habt die Weisung erhalten: Tragt stets eure Anstecknadel. Wenn jemand euch darauf anspricht oder fragt, wer ihr seid, dann sagt ihm: „Wir sind die Feuerwehr, die das Feuer der sinnlichen Begierde löscht. Zurzeit steht die gesamte Welt aufgrund der sinnlichen Begierde in Flammen. Wir überbringen jedem die Botschaft: Werde jetzt rein und praktiziere göttliche Tugenden; dann wird dein Boot ans andere Ufer übersetzen.“

Om Shanti. Die lieblichsten spirituellen Kinder sitzen hier in Erinnerung, die ihnen leicht fällt. Einige finden es schwierig. Viele sind verwirrt, weil sie glauben, dass sie hier sehr aufrecht und in einer akkuraten Haltung sitzen müssten. Der Vater sagt: Hier gibt es nichts dergleichen. Ihr dürft sitzen, wie ihr wollt, aber erinnert euch an Mich, den Vater. Dabei gibt es nichts Sechwieriges. Hatha Yogis sitzen in einer sehr aufrechten Position mit gekreuzten Beinen. Hier weist euch der Vater an, bequem zu sitzen. Erinnert euch an Ihn und an den Kreislauf der 84 Leben. Das nennt sich „Erinnerung, die leicht fällt“. Seid euch dessen bewusst, während ihr sitzt und umhergeht. So wie hier dieser kleine Junge nah bei seinem Vater sitzt und sich nur seiner Eltern gewahr ist, so seid auch ihr wie dieses Kind und daher fällt es euch leicht, an den Vater zu denken. Wir sind Babas Kinder. Wir haben unsere Erbschaft von Baba zu beanspruchen. Ihr dürft zu Hause bei eurer Familie leben und weiterhin euren Lebensunterhalt verdienen. Entfernt einfach nur die Erinnerung an eure Mitmenschen aus eurem Bewusstsein. Einige von euch haben sich früher an Hanuman oder an weise Männer etc. erinnert. Diese Erinnerung gilt es zu löschen. Jeder denkt an irgendjemanden. Die Anbeter gehen in die Tempel, um ihre Anbetung auszuführen. Hier braucht ihr nirgendwo hinzugehen. Sagt jedem, den ihr trifft, dass Shiv Baba sagt: Erinnert euch an Mich, euren Vater. Shiv Baba ist unkörperlich. Er muss gewiss in die materielle Welt kommen, um sagen zu können: Erinnert euch fortwährend an Mich allein! Ich bin der Läuterer und ihr seid unrein und körpurbewusst. Dies ist die unreine Welt. Erinnert euch an kein verkörpertes Wesen. Es ist doch gut, dass hier kein Guru etc. verehrt wird, nicht wahr? Der Vater sagt: Erinnert euch einfach an Mich und ihr werdet von euren Sünden befreit werden. Das ist die Kraft des Yogafeuers. Der Unbegrenzte Vater sagt die Wahrheit, wenn Er behauptet, dass der Gott der Gita der Unkörperliche ist, nicht wahr? Es geht hierbei nicht um Krishna. Gott sagt: Erinnert euch einfach an Mich allein! Es gibt keine andere Methode. Wenn ihr rein nach Hause zurückkehrt, werdet ihr ein hohes Ansehen erlangen. Andernfalls wird euer Status geringer sein. „Ich überbringe dir die Botschaft des Vaters; ich bin ein Botschafter.“ Es ist nicht schwierig, dies zu erklären. Sowohl Hausfrauen als auch Ungebildete oder Körperbehinderte können eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen, ob sie nun hier sind oder zu Hause bei ihrer Familie leben. Es ist nicht so, dass diejenigen, die hier leben, mehr in Erinnerung verweilen. Baba sagt: Auch jene, die nicht in Madhuban leben, können sehr lange in Erinnerung bleiben und viel Dienst tun. Einige kommen hierher, werden vom Vater gestärkt und kehren dann an ihren Wohnort zurück. Daher sollten sie innerlich vor Glück sprudeln: „Wir bleiben nur noch wenige Tage in dieser unreinen Welt und dann werden wir in das Land Krishnas gehen.“ Selbst Krishnas Tempel wird „Sukhdham, das Land des Glücks“ genannt. Kinder, macht die Erfahrung grenzenlosen Glücks, da ihr

jetzt zum Unbegrenzten Vater gehört. Ihr wurdet einst zu Kaisern des Himmels gekrönt. Ihr sagt auch: „Baba, ich traf Dich vor 5.000 Jahren und ich werde Dich wieder treffen.“ Besiegt Maya durch die Erinnerung an den Vater! Ihr wollt nicht länger in diesem Land des Leides bleiben. Ihr studiert, um ins Land des Glücks zu gehen. Jede Seele wird ihre karmischen Konten begleichen und nach Hause zurückzukehren. Shiv Baba ist gekommen, um für euch die Neue Welt zu erschaffen. Die übrigen Seelen werden im Land der Befreiung bleiben. Der Vater sagt: Ich bin der Tod aller Tode. Ich befreie alle Seelen von ihren Körpern und nehme sie mit nach Hause zurück. Alle Seelen bitten um eine baldige Heimkehr, weil sie hier nicht länger leben möchten. Dies ist eine alte Welt und die Körper sind ebenfalls alt. Der Vater sagt jetzt: Ich werde jede Seele mit Mir zurück nach Hause nehmen. Ich werde niemanden zurücklassen. Ihr alle habt nach Mir gerufen: „Oh Läuterer, komm!“ Die Menschen verstehen die Bedeutung davon nicht, obwohl sie sich weiterhin an Mich erinnern. Die Bhagats rezitieren den Namen des Läuterers und beziehen sich dabei auf König Rama aus der Kriegerfamilie des Silbernen Zeitalters. Shiv Baba wird weder ein König, noch herrscht Er über ein Königreich. Es ist falsch, Ihn „König Rama“ zu nennen. Wenn die Menschen die Perlen eines Rosenkranzes drehen, dann nennen sie Ramas Namen. So erinnern sie sich an Gott. Gottes Name ist jedoch „Shiva“. Die Menschen haben Ihm viele Namen gegeben. Sie haben auch viele Namen für Krishna: „Shyam Sundar“, „Vaikunthnath“ (der Herr des Paradieses), „Makhan Chor“ (der die Butter stahl) etc. Würdet ihr sagen, dass Krishna Butter gestohlen hat? Niemals! Ihr versteht jetzt, dass Gott unkörperlich ist. Kein körperliches Wesen kann Gott sein.

Wenn selbst Brahma, Vishnu und Shankar nicht Gott sein können, wie können sich dann Menschen als „Gott“ bezeichnen? Man erinnert sich an Babas Siegerrosenkranz der 108. Shiv Baba gründete den Himmel. Lakshmi und Narayan waren die Herrscher im Himmel, aber zuvor haben sie sich ganz sicher um diesen Status bemüht. Zwischen dem Ende des Eisernen Zeitalters und dem Beginn des Goldenen Zeitalters liegt das Übergangszeitalter. Es ist das Zusammentreffen zweier Kreisläufe. Doch die Menschen haben daraus einen Zusammenfluss zwischen den einzelnen Zeitaltern gemacht. Sie haben vergessen, dass sie Gott einst als Inkarnation bezeichnet hatten und jetzt behaupten sie, dass er in den Kieseln und Steinen und in jedem Staubkörnchen sei. Doch auch das gehört zum Schauspiel. Alles, was vergangen ist, wird „Drama“ genannt. Nachdem es einen Streit mit jemandem gab, wird dieser zur Vergangenheit. Denkt deshalb nicht mehr darüber nach. Achcha, vergesst es einfach, wenn jemand etwas zu euch gesagt hat. Er hat dasselbe auch im letzten Kreislauf gesagt. Wenn ihr euch daran erinnert, dann regt ihr euch nur weiterhin auf. Sprecht nicht einmal darüber. Kinder, es ist eure Aufgabe, Dienst zu tun, nicht wahr? Lasst im Dienst keine Hindernisse auftauchen. Zeigt keine Schwäche. Es ist doch Shiv Babas Dienst, oder? Weigert euch niemals, Babas Dienst zu verrichten, denn sonst ruiniert ihr euer Ansehen. Ihr seid Babas Helfer geworden und daher gilt es, Ihm vollständig zur Hand zu gehen. Entzieht euch dem Vater in keiner Weise, wenn es darum geht, Seinen Dienst zu tun. Allen Seelen muss die Botschaft überbracht werden. Der Vater sagt: Gebt dem Museum einen Namen, der für die Leute so attraktiv ist, dass sie hereinkommen und die Botschaft verstehen können. Dies ist etwas Neues und wenn die Menschen etwas Neues entdecken, dann gehen sie, um es sich anzuschauen. Heutzutage kommen die Menschen aus dem Ausland, um das uralte Yoga Bharats zu erlernen. „Uralt“ bedeutet „das Älteste von allen“. Dabei kann es sich nur um das Yoga handeln, das Gott vor 5.000 Jahren gelehrt hat. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es kein Yoga. Derjenige, der euch lehrte, ist dann fortgegangen. Erst wenn Er nach 5.000 Jahren wiederkommt, lehrt Er erneut Raja Yoga. „Uralt“ bedeutet, dass 5.000 Jahre vergangen sind, seit Baba uns lehrte. Derselbe Gott wird dann im nächsten Übergangszeitalter wiederkommen und Raja Yoga lehren, wodurch ihr rein werden

könnt. Zurzeit sind sogar die Elemente unrein und allein das Wasser verursacht so viel Schaden. In der alten Welt finden ständig Katastrophen statt. Im Goldenen Zeitalter ist davon keine Rede. Dort ist die Natur euer Diener, aber hier wird die Natur zu eurem Feind und verursacht Leid. Im Königreich von Lakshmi und Narayan gab es keine Spur von Leid. Es war das Goldene Zeitalter, das Zeitalter der Wahrheit und es wird jetzt wieder gegründet. Der Vater lehrt euch das uralte Raja Yoga und Er wird es nach 5.000 Jahren erneut lehren. Welche Rolle auch immer jemand hat – er wird dieselbe Rolle wieder spielen. Auch der Unbegrenzte Vater spielt Seine Rolle. Baba sagt: Ich trete in Brahmas Körper ein, führe die Gründung durch und kehre dann nach Hause zurück. Nach den Verzweiflungsschreien wird es Siegesrufe geben. Die alte Welt wird enden. Als das Königreich von Lakshmi und Narayan existierte, gab es die alte Welt nicht mehr. Das war vor 5.000 Jahren. Es kann sich nicht um Hunderttausende von Jahren drehen. Der Vater sagt: Um euch selbst zu helfen, vergesst alles andere und beschäftigt euch in diesem Dienst. Schmollt nicht und täuscht andere nicht mit dem Dienst, den ihr tut. Es ist Gottes Dienst. Es wird viele Stürme Mayas geben, aber täuscht niemanden im Dienst Gottes, des Vaters. Er gibt euch weiterhin Shrimat. Ob Freunde oder Verwandte – ihr seid die wahren Freunde aller Seelen, die zu euch kommen. Ihr Brahma Kumars und Kumaris seid die Freunde der gesamten Weltbevölkerung, weil ihr Babas Helfer seid. Lasst unter Freunden keine Feindseligkeit entstehen. Wenn etwas passiert, sagt einfach: „Erinnert euch an Shiv Baba. Beschäftigt euch damit, die Weisungen des Vaters zu befolgen. Sonst werdet ihr euch selbst Verlust verursachen.“ Wenn ihr mit dem Zug hierherkommt, seid ihr alle frei. Ihr habt dann eine sehr gute Chance, Dienst zu tun. Die Anstecknadel ist eine sehr gute Sache. Tragt sie unbedingt und wenn jemand fragt, wer ihr seid, dann sagt ihnen: „Wir sind die Feuerwehr.“ Die Feuerwehr löscht Feuer und die ganze Welt brennt jetzt im Feuer der sinnlichen Begierde. Der Vater sagt nun: Überwindet die sinnliche Begierde, euren ärgsten Gegner! Erinnert euch an Mich, den Vater, und werdet rein. Praktiziert göttliche Tugenden und euer Boot wird ans andere Ufer übersetzen. Diese Anstecknadeln wurden gemäß Shrimat hergestellt. Sehr wenige Kinder benutzen ihre Anstecknadel, um damit Dienst zu tun, obwohl Baba in den Murlis so oft darauf hinweist. Jeder Brahmane sollte so eine Anstecknadel tragen. Erklärt ihre Bedeutung, egal wen ihr trifft: „Dies ist Baba. Erinnert euch an Ihn! Wir verehren nicht Brahma. Der Spender der Erlösung für alle ist der Eine unkörperliche Vater und es gilt, sich an Ihn zu erinnern. Eure seelische Last wird mit Yogakraft entfernt und eure letzten Gedanken werden euch zu eurem Ziel führen. Ihr werdet dann aus dem Land des Leids befreit und in das Land Vishnus gehen.“ Dies sind so gute Neuigkeiten! Ihr könnt euren Zuhörern auch Literatur geben. Sagt ihnen: „Weil ihr arm seid, werden wir sie euch schenken. Für die Reichen darf es etwas kosten, weil eine große Auflage gedruckt werden muss. Damit könnt ihr euch von einem Bettler zum Meister der Welt verwandeln.“ Ihr erhaltet fortwährend diese Erklärungen. Egal welcher Religion jemand angehört, sagt ihnen: „In Wahrheit bist du eine Seele. Betrachte dich einfach als Seele und erinnere dich an den Vater.“ Die Verwandlung steht kurz bevor. Diese Welt wird sich verändern. Wenn ihr euch an Shiv Baba erinnert, werdet ihr in Vishnus Land gehen. Sagt ihnen: „Wir geben euch etwas, das Abermillionen wert ist.“

Baba hat euch schon oft geraten, eure Anstecknadel für den Dienst zu nutzen, aber einige tragen sie nicht, weil es ihnen peinlich ist. Wenn Brahmanenlehrer mit einer Gruppe hierherkommen oder wenn sie zur Arbeit gehen, dann ist es wichtig, dass sie ihre Anstecknadel tragen. Wenn ihr den Menschen die Bedeutung erklärt, dann werden sie sehr glücklich. Sagt ihnen: „Wir glauben nur an den Einen Vater. Nur Er kann jeder Seele Frieden und Glück schenken. Erinnert euch daher an Ihn! Unreine Seelen können nicht nach Hause zurückkehren. Diese alte Welt wird sich jetzt erneuern.“ Wenn ihr auf der Fahrt nach Madhuban seid, macht unterwegs auf diese Weise Dienst. Euer Name wird dann sehr

berühmt. Baba hat das Gefühl, dass es euch peinlich ist, die Anstecknadel zu tragen und dass ihr deswegen keinen Dienst tut. Gebraucht die Anstecknadel unbedingt. Dazu gehören dann auch die Bilder der Trimurti, des Kreislaufes und des Baumes. Setzt euch zusammen und erklärt euch gegenseitig das Wissen; dann werden sich viele um euch versammeln. Wenn sie fragen, was das sei, dann sagt ihnen, dass Shiv Baba durch Brahma eine neue Welt erschafft. Der Vater sagt: „Erinnert euch jetzt an Mich und werdet rein! Unreine Seelen können nicht nach Hause zurückkehren. Sagt ihnen so liebe Dinge, dass jeder voller Glück zuhört. Doch kaum jemand versteht, was ihr sagt. Wenn ihr morgens ins Center zur Klasse geht, tragt immer eure Anstecknadel. Das Militär trägt ebenfalls seine Abzeichen. Schämen sie sich je dafür? Ihr seid das spirituelle Militär und der Vater erteilt euch Anweisungen. Warum setzt ihr sie dann nicht praktisch um? Wenn ihr eure Anstecknadel tragt, werdet ihr euch an Shiv Baba erinnern. „Ich bin Sein Kind.“ Tag für Tag werden weitere Center eröffnet. Der eine oder andere wird auftauchen. Sie werden sagen: „Ihr habt keine Zweigstelle in dieser Stadt.“ Sagt ihnen: „Wenn jemand alles vorbereitet, uns einlädt und eine Unterkunft anbietet, kommen wir gern und tun Dienst.“ Wenn die Kinder mutig sind, hilft der Vater. Er weist nur euch Kinder an, Center zu eröffnen und Dienst zu tun. All dies sind Shiv Babas Läden und sie werden von Seinen Kindern geführt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Schmolzt niemals miteinander und täuscht andere nicht im Dienst. Werdet kein Hindernis. Zeigt nicht eure Schwächen, sondern werdet vollständige Helfer des Vaters.

2. Nachdem es einen Streit mit jemandem gab, wird dieser zur Vergangenheit. Denkt deshalb nicht mehr darüber nach. Vergesst es einfach, wenn jemand etwas zu euch gesagt hat. Er hat dasselbe auch im letzten Kreislauf gesagt, erwähnt es daher niemals mehr.

Segen: Möget ihr reine und positive Gedanken über andere hegen und indem durch eure Barmherzigkeit, die Dinge der Vergangenheit vergangen sein lassen (einschmelzen). Wenn jemand zu euch kommt und über vorherige Schwächen anderer Menschen spricht, dann tretet mit guten Wünschen zur Seite. Lasst es keine nutzlosen Gedanken, kein Plaudern über Schwächen geben. Seid barmherzig und lasst diese Dinge mit guten Wünschen vergangen sein. Fahrt fort, den Seelen durch den Geist zu dienen. Erlaubt es nicht, dass ein Rosenkranz nutzloser Dinge kreiert wird, die sich dann von einem zum anderen verbreiten. Derart aufmerksam zu sein, heißt reine und positive Gedanken zu haben.

Slogan: Seid ein Juwel der Zufriedenheit und ihr werdet von Gott, von den Menschen und dem Selbst geliebt.

***** O M S H A N T I *****